Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 20

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mittelschulatlas und den Ergänzungen ausnützen kann. — Sehr zu begrüssen sind auch die Federzeichnungen und Blockdiagramme, die neben guten photographischen Bildern nicht etwa bloss als Buchschmuck, sondern als wesentliche Stütze des Textes zu betrachten sind, auf die immer wieder verwiesen wird. — Der ganze Stoff ist nach Erdteilen gegliedert. Hiervon nimmt Europa 94 Seiten, Afrika 17, Asien 58, Australien 6 und Amerika 26 Seiten ein. Den Abschluss bildet eine kurzgefasste, doch in den meisten Fällen hinreichende Allgemeine Geographie (Elemente der mathematischen und physikalischen Geographie) und ein recht brauchbares, übersichtliches Tabellenwerk, das auch den Wünschen der Handelsschulen einigermassen Rechnung trägt und Anregung zu beliebigen Erweiterungen bietet. — Dr. P. Vosseler hat in vorliegendem Buche uns ein Lehrmittel in die Hand gegeben, das sich von Einseitigkeiten und persönlichen Liebhabereien glücklich fernzuhalten versteht und den verschiedenen Richtungen auf der Mittelschulstufe ohne Schwierigkeit angepasst werden kann.

Einige sinnstörende Druckfehler wird der Lehrer ohne Schwierigkeit selber korrigieren, damit die Schüler nicht irregeführt werden. So soll es z. B. Seite 123 oben heissen: „Diese südlichen und ö s t l i c h e n (nicht: westlichen) Gegenden". Seite 135 (7. Zeile von oben) muss es heissen: „Am Ob liegt Tomsk" (nicht: Omsk). Seite 151 ist das Eisenbahnnetz Chinas unrichtig angegeben, es beträgt rund 20,000 km (nicht bloss 1350 km).

Luzern. *J. Troxler.*

Kleine Erdkunde für Schweizerische Mittelschulen von Egli-Zollinger. 25. Auflage. — Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen, 1934.

Die Kleine Erdkunde von J. J. Egli erschien zum erstenmal vor ungefähr 50 Jahren und wurde später von einem ehemaligen Schüler des Verfassers, Hrn. Dr. Edwin Zollinger in Mexiko, wiederholt neu herausgegeben. Heute liegt die 25. Auflage vor. Nach einer kurzgefassten allgemeinen Geographie, betitelt „Die Erde", behandelt der Verfasser jeden Erdteil für sich, und zwar gibt er jeweilen zuerst einen allgemeinen Ueberblick und bespricht hernach mehr oder weniger einlässlich die wichtigsten Länder und Staaten. Etwa 30 Abbildungen beleben den Text.

Für Sekundar- und Mittelschulen, die nur über eine knapp bemessene Stundenzahl für Geographie verfügen und dementsprechend auch die Anforderungen reduzieren müssen, ist die Kleine Erdkunde ein ganz brauchbares Buch in der Hand des Schülers, namentlich, wenn es der Lehrer versteht, im mündlichen Unterricht sich von der Schablone freizumachen und dadurch etwas Leben und Abwechslung in die Stunde hineinzutragen. Zu begrüssen wären am Schlusse des Buches zusammenhängende statistische Tabellen über Grösse, Einwohnerzahl, Volksdichte, Sprache, Religion der einzelnen Staaten und über die wichtigsten Handelsländer und Handelsgüter und deren Beziehungen zur Schweiz, weil dadurch auch der wirtschaftsgeographische Unterricht, der an sehr vielen Mittel- und Sekundarschulen im Vordergrunde steht und stehen muss, wirksam unterstützt würde. Die Schüler benützen solche Tabellen erfahrungsgemäss mit Vorliebe und auch mit Erfolg.

Luzern. *J. Troxler.*

„Im Lande des Vogelzuges" (Verlag von J. Neumann-Neudamm) ist ein Auszug aus Thienemanns „Rossittenbuch", den L. W. Roose besorgt und mit 30 Abbildungen und 4 orientierenden Kärtchen erläutert hat. Alle Freunde der Vogel- und Tierwelt werden dieses Schriftchen über die Vogelwanderungen an der Kurischen Nehrung mit Interesse lesen.

Nationale Erdkunde von Dr. A. Penck. Verlag Buchholz & Weisswange, Berlin-Charlottenburg. — Prof. Dr. Penck hielt in der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin im Oktober 1933 einen Vortrag über dieses Thema. Er stellt sich darin auf den Boden der nationalsozialistischen Idee, die heute das Deutsche Reich beherrscht. Für uns ergibt sich aus seinen Ausführungen die Lehre, dass auch wir Schweizer mehr als bisher auf unser eigenes Land und Volk und unsere Leistungsfähigkeit bedacht sein sollten, ohne aber in eine ungesunde Selbstüberhebung zu verfallen.

Luzern. *J. Troxler.*

Mitteilungen

Sektion Luzern. Die nächste „Freie Zusammenkunft", zu der alle katholischen Lehrerinnen und Lehrer freundlich eingeladen sind, findet Donnerstag, den 25. Oktober, nachmittags 2.15 Uhr im Hotel „Post" in Luzern statt.

Frl. N. Näf, Sekundarlehrerin, spricht über „Das Ringen um die Ganzheit" im Zyklus „Rembrandt als Erzieher". Die bisherigen Vorträge dieses Zyklus und die anregenden Diskussionen haben grossen Beifall gefunden, und es ist nicht daran zu zweifeln, dass auch die nächste „Freie Zusammenkunft" zur Zufriedenheit aller ausfallen wird.

Das Schweiz. Jugendschriftenwerk

teilt uns mit:

Es hat sich gezeigt, dass die Bändchen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes immer mehr auch als K l a s s e n l e k t ü r e Verwendung finden. Wir möchten darum dieses Jahr eine Aktion zur Aufnahme

unserer Hefte als Klassenserien in Schulbibliotheken durchführen.

Für diesen besonderen Zweck sind jedoch die farbigen Papierumschläge unserer Bändchen zu schwach, und wir würden darum Lieferungen an Bibliotheken auf Wunsch kartonieren. Der Preis würde sich in diesem Falle von 25 auf 40 Rp. pro Heft erhöhen, der Mehrpreis sich aber durch bessere Haltbarkeit mehr als bezahlt machen.

Um aber die kartonierten Hefte restlos absetzen zu können, haben wir uns entschlossen, auf Subskription zu kartonieren, mit Frist bis 31. Oktober 1934.

Bisher sind folgende Hefte erschienen:

Nr. 1 F. Aebli: *Der Klub der Spürnasen* (Reihe: Spiel und Unterhaltung, Alter: 10—16 Jahre).

Nr. 2 E. Eschmann: *Wie Edison Erfinder wurde* (Reihe: Biographien, Alter: vom 10. Jahre an).

Nr. 3 I. v. Faber du Faur: *Ein Tag des kleinen Tom* (Reihe: Für die Kleinen).

Nr. 4 A. Fankhauser: *Eine Mutter sucht ihren Sohn* (Reihe: Literarisches, Alter: vom 15. Jahre an).

Nr. 5 A. Keller: *Ja gern* (Reihe: Für die Kleinen).

Nr. 6 O. Meyer: *Katrinchens Hasenpantöffelchen* (Reihe: Für die Kleinen).

Nr. 7 E. Müller: *Nur der Ruedi* (Reihe: Literarisches, Alter: 8—10 Jahre).

Nr. 8 M. Ringier: *Was ist mit Peter?* (Reihe: Für die Kleinen).

Nr. 9 A. Schinz: *Jonni in Südafrika* (Reihe: Reisen und Abenteuer, Alter: 11—16 Jahre).

Nr. 10 T. Vogel: *Die Schlacht im Ried* (Reihe: Literarisches, Alter: 12—16 Jahre).

Nr. 11 F. Wartenweiler: *Fridtjof Nansen* (Reihe: Biographien, Alter: vom 10. Jahre an).

Nr. 12 Wittich/Brunner: *Kasper als Diener* (Reihe: Schultheater, Alter: 9—15 Jahre).

Nr. 13 I. Jens: *Manuel* (Reihe: Literarisches, Alter: vom 12. Jahre an).

Erfolg bei Theateraufführungen

verbürgen die vaterländischen Schauspiele von Anton Bucher:

„D'r Amme vo Wäggis"
„De Fischertoni".

Für Schüleraufführungen das Märchensingspiel:

„D'Zwärge vom Chilewald".
(Musik von Karl Wolf).

Verlag E. Haag, Luzern 2013

Werbet für unsere neugestaltete „Schweizer Schule"

Buchhaltung

für Sekundar- und Gewerbeschulen
von **A. Lüthi, Sek.-Lehrer, Schwarzenburg.** 2027
Ansichtssendungen und Auskunft durch den Verfasser.

Nr. 14 E. Leemann: *Hast du Mut?* (Reihe: Sport).
Nr. 15 A. Keller: *Die fünf Batzen* (Reihe: Für die Kleinen).
Nr. 16 F. Aebli: *Die bunte Stunde* (Reihe: Unterhaltung und Spiel, Alter: 10—16 Jahre).
Nr. 17 H. Eppens: *Molbiechli* (Reihe: Für die Kleinen).
Nr. 18 H. Zulliger: *Die Pfahlbauer am Moossee* (Reihe: Geschichtliches, Alter: vom 10. Jahre an).
Nr. 19 H. Zulliger: *Türlü und die Kameraden* (Reihe: Literarisches, Alter: vom 10. Jahre an).
Nr. 20 J. Reinhart: *Der treue Sohn* und *Sahlis Hochwacht* (Reihe: Literarisches, Alter: vom 12. Jahre an).
Nr. 21 A. Büchli: *Schweizersagen* (Reihe: Literarisches, Alter: vom 11. Jahre an).
Nr. 22 A. Fischli: *Die Freundschaftsprobe* (Reihe: Literarisches, Alter: vom 10. Jahre an).
Nr. 23 W. Burkart: *Der Reiherjäger erzählt* (Reihe: Reisen und Abenteuer, Alter: 12—17 Jahre).
Nr. 24 F. St. Mars: *Drei gefahrvolle Tage* (Reihe: Reisen und Abenteuer, Alter: 12—17 Jahre).
Nr. 25 F. Wartenweiler: *Fridtjof Nansen*, 2. Teil (Reihe: Biographien, Alter: vom 12. Jahre an).
Nr. 26 E. Eschmann: *Eroberer Afrikas* (Reihe: Biographien, Alter: vom 12. Jahre an).
Nr. 27 A. Schinz: *Auf hoher See* (Reihe: Reisen und Abenteuer, Alter: vom 11. Jahre an).

Der neue Soennecken-Schriftreformhalter

Die Soennecken - Schriftreform - Federn für die Schweizer Schulschrift, die Basler Schrift, haben heute bereits in vielen Kantonen und deren Schulen Eingang gefunden und sind wegen ihrer Qualität und Eignung für die Schriftreform beliebt und bevorzugt. Ganz besonders ist zu verweisen auf die Soennecken-Federn S 19, S 20, S 14—S 17 und S 25—S 26. Diese Serien umfassen die mit einer Kugelspitze versehenen Plättchen-Federn, ferner die linksgeschrägten und die rechtsgeschrägten Federn.

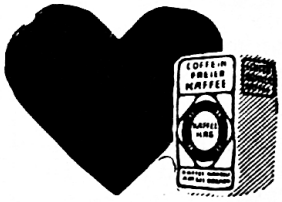
Auch der Füllhalter, mit seinen vielen Vorteilen, musste allen, die die Basler Schrift schreiben, besonders also unserer Jugend, dienstbar gemacht werden. Er liegt nun vor und bietet sich als ein Schreibgerät dar, das dem Ruf seines Herstellers alle Ehre macht, ein formschöner, handlicher Druckfüllhalter, der mit den Federspitzenbreiten S 25 oder S 26 geliefert wird. Die Ausführung in den verschiedenen Farben, schwarz, blau, grün oder perl, kommt jedem Geschmack entgegen.

Um jedem Schüler die Möglichkeit zu geben, die Vorteile des modernen Füllhalters auszunutzen, wurde auf die Preisgestaltung besondere Rücksicht genommen. Der Schriftreformhalter kostet Fr. 9.50.

(Die obigen Sätze aus einer Mitteilung der Firma F. Soennecken, Bonn, ergänzen wir nach kurzem persönlichen Gebrauch des Schriftreformhalters S 25 dahin, dass er sich gut bewährt und durch gefällige, sorgfältige Ausführung erfreut. Siehe Inserat! — Red.)

Zur gefl. Notiz

Schülerheftchen mit über 200 prakt. Aufgaben zur Sprachlehre und Rechtschreibung können wieder abgegeben werden; partieweise nun zu 40 Rp., weil noch erweitert und mit bes. starkem Umschlag versehen; einzeln gegen Einzahlung von 65 Rp. per Postcheck, oder per Nachnahme (inkl. Porto 75 Rp.).

Zu beziehen beim Verfasser E. Appius, Berneck (St. G.), Postcheckkonto IX/2750.

Nur das Coffein ist entzogen, der Geschmack und das Aroma bleiben voll erhalten. Darum ist Kaffee Hag so gesund und so gut. Überall zu haben!